

29.02.2012 20:47 Uhr

Neue Perspektive für Albbbruck

Für die Hochrhein-Gemeinde Albbbruck gibt es eine neue Hoffnung. Ende Januar hatte dort die Papierfabrik geschlossen, 560 Menschen verloren ihre Arbeit. Nun will ein bayerischer Investor aus dem Gelände einen Industriepark machen.

Albbbruck. Auf dem Areal der ehemaligen Papierfabrik Albbbruck könnte ein Industriepark entstehen. Die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee hat einen Investor aus Bayern vorgestellt: Der niederbayerische Bauunternehmer Günther Karl hofft, kleine und mittelständische Betriebe aus der Holzverarbeitenden Industrie anlocken zu können.

„Wir haben so etwas schon zigmal gemacht und verfügen über das Know-How, Dinge zu bewegen“, so Karl. Der Standort Albbbruck verfüge mit einer Kläranlage und dem nahe gelegenen Wasserkraftwerk über eine funktionierende Infrastruktur für Industriebetriebe. „Wir wollen prüfen, was auf dem Gelände machbar ist.“

Der finnische Papierkonzern UPM hatte die Papierfabrik Albbbruck am 31. Januar geschlossen. Für die 560 Mitarbeiter wurde ein Sozialplan ausgehandelt.

red/ad

Weitere Meldungen zu diesem Thema

- 27.05.2012 08:06
- 15.01.2012 10:57
- 22.12.2011 13:52
- 28.11.2011 09:20